

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 18/2019

Montag, 6. Mai 2019

29. Jahrgang



Future Voices – Weil wir die Stimmen der Zukunft sind

Es war ein wohliger warmer Herbsttag. Goldig gelb schien die Septembersonne durch die Fenster des staatlichen Gymnasiums Johann Georg Lingemann, im verträumten Städtchen Heilbad Heiligenstadt im Herzen des Eichsfeldes, als der melodieverliebte Musiklehrer Mario Berend, gerade neu an dieser Schule, eine Idee hatte. Er wusste nicht, woher sie kam, warum sie gerade jetzt in seinem Kopf rumsprukete und ahnte nicht, dass dieser Einfall sein Leben für immer verändern würde. Und so kam es, dass er an diesem Tag im Jahr 1999 mit einer Plakataktion singbegeisterte Schülerinnen und Schüler suchte, um einen Chor zu gründen.

Nur wenige Tage darauf hatten sich, zum großen Erstaunen des Lehrers, etwa 60 junge Sängerinnen und Sänger zusammengefunden. Einmal vereint, galt es nun schnell einen geeigneten Namen für den bunten Haufen zu finden. Die Wahl war rasch getroffen: „Future Voices“! „Weil wir die Stimmen der Zukunft sind.“, begründeten die Mitglieder ihre Entscheidung.

Die Geburtsstunde des Chores bekamen die Wenigsten mit. Doch das sollte sich bald ändern. Beschränkte sich seine Arbeit zuerst noch hauptsächlich auf schulinterne Auftritte, wie die feierliche Ausgabe der Abiturzeugnisse oder Weihnachtskonzerte, gab es bald ganz andere Visionen für die Zukunft des Ensembles. Im Jahr 2001 wurde auf einer Chorreise ins Europäische Parlament nach Brüssel, auf einem Parkplatz in Belgien die Idee geboren, ein Musical zu schreiben und zu produzieren. Eiserne Disziplin, schweißtreibende Proben und schlaflose Nächte waren nötig, um den Traum Realität werden zu lassen. Doch es hatte sich gelohnt.

(Fortsetzung letzte Seite)



Weihnachtskonzert 2018



Aufführung „Die Gaukler von Oiram 2“

Fotos: Marco & Verena Fütterer

(Fortsetzung von Titelseite)

2002 führte „Future Voices“ seine erste eigene Musicalproduktion „Freeze – Eiszeit der Gefühle“ auf. Sehr erfolgreich – erst in der Aula des Lingemann Gymnasiums, dann mit vielen immer ausverkauften Konzerten im Eichsfelder Kulturhaus. Auf Wunsch des Thüringer Kultusministeriums ging es auf Tour zu den Schultheatertagen nach Arnstadt. Doch damit nicht genug. Die Future Voiceler hatten ‚Blut geleckt‘. Sie wollten die große Bühne regelmäßig! Es folgten alle 2 Jahre fünf weitere Kreationen vom Feinsten. Die Theaterbühne des Eichsfelder Kulturhauses wurde zur Musicalheimat von „Future Voices“.

Mit seinem Bekanntheitsgrad wuchs auch die Anzahl seiner Mitglieder. Wer mitsingen möchte, muss ein Casting durchlaufen, bei dem Stimme und Belastbarkeit getestet werden. „Future Voices“ ist ein besonderes Ensemble. Hier singen Schüler, Eltern, Lehrer und ehemalige Sängerinnen und Sänger, die ihr Studium abgeschlossen haben oder noch studieren, und leben ihre musikalischen Träume.

Immer montags ist Probenstag. Nach dem Unterricht geht es um 13.50 Uhr mit 2 Stunden Chorprobe los, der folgen 2,5 Stunden Solo-, Schauspiel- und Tanzprobe. Solisten, Tänzerinnen und Tänzer sind besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die noch mehr Zeit in ihre Ausbildung investieren. Abends probt dann das Erwachsenenensemble, kurz E-Chor, ebenfalls noch 2 Stunden. Aus vielen Chorschülern wurden über die Jahre junge Eltern und damit sie weitersingen können, werden Babys, Kleinkinder und Kinder zu Proben und Auftritten einfach mitgebracht, und so wachsen schon die Chorbambini mit Musik auf.

Begabtenförderung, Freude am Musikmachen, mit Spaß hart arbeiten, Ziel setzen, über das Normale hinausdenken, Erfolge produzieren und neue Wege gehen, bestimmen die Arbeit von Chorleiter und Chor. Aber nicht nur musikalische Begabungen werden gefördert. Die Musicals und Shows werden gemeinsam mit Schülern geschrieben und inszeniert. „Es gibt so viele begabte und talentierte Kinder mit neuen, irren Ideen, denen ich nur eine Plattform und Möglichkeiten geben muss, ihre Träume zu realisieren und schon läuft es. Die Kinder inspirieren mich, treiben mich vorwärts und lassen es nie langweilig werden. Die Zusammenarbeit in Regie- oder

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Future Voices – Weil wir die Stimmen der Zukunft sind

Autorenteams legt das dramaturgische Fundament für die Shows und lässt immer wieder aufs Neue aus einem kreativen Chaos eine erfolgreiche Produktion werden.“, so Berend.

All das ist aber nur mit Unterstützung der Schule und Freunden zu schaffen. So wurde im Jahr 2004 eigens für diesen Chor ein gemeinnütziger Verein mit Freunden und Förderern des Chores „Future Voices“ gegründet, dem über 100 Mitglieder angehören. Sie unterstützen den Chor finanziell und helfen bei Konzerten, Bühnenbau, Backstage und allen Arbeiten rund um die Shows.

Die Jahre zogen ins Land. Inzwischen schreiben wir 2019. Es ist März. Wieder scheint die Sonne golden vom Himmel und spiegelt sich glitzernd auf der glatten silbergleichen Wasseroberfläche des Kirchheimer Sees. Nachdenklich lässt Mario Berend seinen Blick über die zarten Wogen des Gewässers schweifen. Zufrieden beobachtet er die Kinder, Männer und Frauen am Ufer – seine Future Voiceler. Einige spielen in der Probenpause Volleyball, andere genießen die warmen Strahlen der Sonne und die entspannte Freizeit des Chorlagers. Das ist neben den regelmäßigen Musicalbesuchen einer der Höhepunkte des Chorjahres und wie die Probenwochenenden in der Schule eine Zeit intensivster Proben. Berend lächelt. Inzwischen sind fast 20 Jahre seit seinem Einfall vergangen. Was er erschaffen hat, ist ein Chor der besonderen Art, den vor allem sein spezielles Profil auszeichnet. Die Jugendlichen erhalten eine klassische Gesangsausbildung mit Schwerpunkt auf Musical-, Chor- oder Sologesang sowie Schauspiel- und Ballettunterricht. Wenn er so darüber nachdenkt, ist er besonders auf die einzigartige Klangfarbe von „Future



Voices“ stolz. Sie ist eine Mischung aus Kinder-, Jugend- und Erwachsenenstimmen, also bereits ausgebildeten Stimmen. Kombiniert mit seinen selbst geschriebenen Chorsätzen und Orchesterarrangements, die im eigenen Tonstudio exklusiv für „Future Voices“ produziert werden, entsteht das Besondere. Noch immer lässt er sich bei der Ausgestaltung der Songs gern von Musical, Filmmusik und Symphonic Rock inspirieren. Tja, denkt er bei sich, manchmal braucht es nicht viel mehr als eine Idee, eine tolle Gemeinschaft und eine gemeinsame Liebe, um etwas ganz Großes zu schaffen.

Franziska Gunkel



Szenen aus der Aufführung „Die Gaukler von Oiram 2“



Fotos: Marco & Verena Fütterer